

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther-
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



Einladungen & Mitteilungen



September/
Oktober
2010

Zwanzig
Jahre
deutsche
Einheit

Demonstration in Leipzig
anlässlich des 20. Jahrestages
der friedlichen Revolution



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Hinweise

Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche der Pfarrerin und des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindesaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: **Spenden - 1. Diakonische Arbeit, 2. Fahrradkirche Zöbiger, 3. Jugendarbeit, 4. Kindertagesstätte, 5. Kirchnerneuerung, 6. Orgelneubau**

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 102 047 958, BLZ 850 95 164 - LKG Dresden; Verwendungszweck: **Cod. 1827**, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, **Achtung, neue Konto-Nr.:** 102 047 958, BLZ 850 95 164 - LKG Dresden; Verwendungszweck: **Cod. 1825**, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 107 780 025, BLZ 850 95 164 - LKG Dresden; Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold, Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände
Verantw. Redakteure: Dr. Arndt Haubold,
Kathrin Bickhardt-Schulz
Textlieferung an: renete.strohmam@evlks.de
bis 5. Oktober 2010

Redaktionsschluss: 11. Oktober 2010
Auflage: 3.000 Exemplare
Satz: Heike Müller
Druck: Gärtner Druck, Leipzig
Titelbild: Renate Strohmam

„Und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt.“ (Jes 58, 11b)



Autor: Okapia

Liebe Gemeinde!

Die alttestamentliche Lesung für den Erntedanktag 2010 (Brich mit den Hungrigen dein Brot) stellt den Erntedanktag unter den Gedanken des Teilens. Dabei geht es nicht nur um Brot, sondern auch um Obdach, Kleidung, Gerechtigkeit, Verantwortung für andere Menschen schlechthin. Groß ist die Verheißung, die mit solch einem Teilen verbunden ist. „Und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt“.

Unser Dank für die Erntegaben schließt ein, dass wir teilen mit anderen, die es brauchen. Der Dank für die Arbeitsstelle, für das eigene Einkommen schließt ein, dass ich meine Augen vor der Not derer, die Arbeit und Einkommen suchen, nicht verschließe. Gibt es in meiner Nachbarschaft oder Verwandtschaft vielleicht junge Menschen, die meinen Rat oder ein Gespräch mit mir benötigen? Für heranwachsende junge Menschen, wie für alle Menschen sind Gesprächspartner auf Augenhöhe wichtig. Jugendliche fühlen sich unterstützt, wenn Erwachsene ausreichend Zeit und Liebe und Aufmerksamkeit mit ihnen teilen. Jugendliche orientieren sich danach, wie Erwachsene sich verhalten, ob sie sich nur an materiellen Dingen oder ob sie sich mit anderen Aktionen am Leben erfreuen, z. B. etwas gemeinsam unternehmen.

Teilnehmendes und sich mitteilendes Leben besitzt heilende und ganz machende Kräfte. Wenn ich meinen Wohlstand, meine Zeit mit anderen teile, macht mich das innerlich glücklicher und reicher.

Auch in unserer Gemeinde wollen wir Kinder und Jugendliche ausdrücklich willkommen heißen. Die Gemeinschaft der Generationen in unserer Gemeinde ist eine schöne Aufgabe.

In dieser Erntezeit haben wir die Möglichkeit nachzudenken, bewusst „Danke“ zu sagen, „Danke“, dass Gott segnet. Gott will, dass Segen durch unsere Herzen und Hände weitergegeben wird.

Es grüßt Sie und Ihre Familien sehr herzlich

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 5. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit "Melanchthon-Predigt V"
anschl. Kirchencafé
- 10.00 Uhr Gottesdienst



Sonntag, 12. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
- 10.00 Uhr Gottesdienst und "Melanchthon-Predigt III"
- Wiederholung -



Sonntag, 19. September, 16. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis
- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
anschl. Gemeindefest

Sonntag, 26. September, 17. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden
- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 29. September, Michaelstag

- 19.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 3. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Ökumenischer Dank- und Bittgottesdienst zum
20. Jahrestag der deutschen Einheit
- anschl. Kirchencafé
- 10.00 Uhr Gottesdienst zum **Erntedankfest**

Sonntag, 10. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Gottesdienst zum **Erntedankfest** mit Abendmahl
- 10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 17. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 24. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Gottesdienst
- 10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31. Oktober, Reformationsfest

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, "Melanchthon-
Predigt VI" und Melanchthon-Anspiel
- anschl. Kirchencafé
- 16.00 Uhr Reformationsempfang für Ehrenamtliche
Konzert mit hebräischen Liedern



Martin-Luther-Kirche Pfr. i. R. Wähler
Altes Kantorat

Kirche Großstädteln Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold

Katharinenkirche Großdeuben Pfr. Bickhardt

Martin-Luther-Kirche Vikar Reichenbach

Kirche Großstädteln Pfn. Bickhardt-Schulz/
Christenlehrekinder/Gem.päd. Peifer

Martin-Luther-Kirche Pfn. Bickhardt-Schulz

Katharinenkirche Großdeuben Pfr. Dr. Haubold

Gemeindezentrum Mitte Pfr. Dr. Haubold

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold/
Pfr. Lommatzsch

Altes Kantorat

Kirche Großstädteln Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold

Kirche Großstädteln Pfr. Martin und Ev. Studentengemeinde

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold

Martin-Luther-Kirche Pfn. Bickhardt-Schulz

Katharinenkirche Großdeuben Pfr. Dr. Haubold

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold

Altes Kantorat

Katharinenkirche Großdeuben Pfn. Bickhardt-Schulz/
Esther Lorenz und Thomas Schmidt

Wir laden ein zum Gottesdienst

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 15. September	10.30 Uhr	Pfr. Lommatzsch (kath.)
Mittwoch, 20. Oktober	10.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Mittwoch, 1. September	9.30 Uhr	Bruder Schneider
Mittwoch, 15. September	9.30 Uhr	Pfr. Lommatzsch (kath.)
Mittwoch, 6. Oktober	9.30 Uhr	Bruder Schneider
Mittwoch, 20. Oktober	9.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold

Schulandacht im Rudolf-Hildebrand-Gymnasium

montags	12.05 - 12.25 Uhr	Religionslehrer / Schülerteam
---------	-------------------	-------------------------------



Martin-Luther-Kirche Markkleeberg-West

SonnAbendMusik am See

Chor- und Orgelkonzert zum Herbstbeginn

Sonnabend
25. September 2010
18 Uhr

Musik aus Barock
und Romantik
von Rinck, Bach und
Mendelssohn-Bartholdy

Kantorei der Martin-Luther-
Kirchgemeinde
Leitung und Orgel
Kantor Frank Zimpel



mit Ausstellung Klagelied - Freudentanz

Malerei von **Ursula Hollau**

Ausstellung bis 3.10.2010 sonnabends und sonntags
16 bis 18 Uhr sowie vor und nach den Gottesdiensten geöffnet

Martin-Luther-Kirche Markkleeberg-West, Pfarrgasse 27, Markkleeberg

Das Konzert wird gefördert durch die Stadt Markkleeberg und das Kulturamt Leipziger Raum

Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst

Freitag, 24.9./29.10.,
18.30 Uhr

Pfarrhaus
Großstädteln

Pfn. Kathrin
Bickhardt-Schulz

Christenlehre

donnerstags
nach Absprache

Lutherstube
Großdeuben

Gemeindepädagogin
Carola Peifer

donnerstags
16.30 - 17.30 Uhr

Pfarrhaus
Großstädteln

Gemeindepädagogin
Carola Peifer

Frauen- und Älterenkreis

Mittwoch, 7.9./5.10.,
14.00 Uhr

Pfarrhaus
Großstädteln

Pfn. Kathrin
Bickhardt-Schulz

Kirchenvorstand

Mittwoch, 15.9./20.10.,
19.30 Uhr

Pfarrhaus
Großstädteln

Pfn. Kathrin
Bickhardt-Schulz

Konfirmanden - siehe Markkleeberg-West

Ökumenischer

Frauengesprächskreis

Donnerstag, 30.9.,
ab Oktober montags,
25.10., 20.00 Uhr

Beginn in
der Kirche
Großstädteln,
anschl. Pfarrhaus

Pfn. Kathrin
Bickhardt-Schulz

Küsterkreis

nach Vereinbarung

Pfn. Kathrin
Bickhardt-Schulz

Glaubenskurs

nach Vereinbarung

Pfarrhaus
Großstädteln

Pfn. Kathrin
Bickhardt-Schulz

Wir trauern

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Alwine Meyer geb. Granobs, 99 Jahre; Hildegard Sonntag geb. Sonntag, 96 Jahre; Gertraude Geiger geb. Schulze, 89 Jahre; Hildegard Naumann geb. Friebe, 81 Jahre

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine. Ps. 139, 23

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Ruth Berthold geb. Berthold, 87 Jahre; Johanna Bauer geb. Bauer, 61 Jahre

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Ps. 23, 1

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren Dienstag, 7.9., 9.30 Uhr „Robert Schumann“; Dienstag, 5.10., 9.30 Uhr „Jüdisches Leben in Leipzig in Vergangenheit und Gegenwart“	GZ Mitte	Erika Schultz
Besuchsdienst nach Absprache	Gemeinde- zentrum Mitte	Hannelore Pack- mohr/Marion Blochwitz
Christenlehre montag 16.00 - 17.00 Uhr, 3. + 4. Kl. dienstags 14.00 - 15.00 Uhr, 1. Kl. und Vorschulkinder dienstags 15.00 - 16.00 Uhr, 2. + 3. Kl. freitags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. + 2. Kl. freitags 16.00 - 17.00 Uhr, 5. + 6. Kl.	GZ Mitte Altes Kantorat Altes Kantorat GZ Mitte GZ Mitte	Gem.-päd. Carola Peifer
Dordrecht-Freundeskreis Sonnabend, 11.9., 18.00 Uhr	Gartenstraße 5	Wolfgang Smat
Elternbeirat des Kindergartens	nach Vereinbarung	N. N.
Gemeindebriefboten Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Mittwoch, 27. Oktober im Pfarramt		
Haus-Bibelkreis Dienstag, 7.9./21.9./5.10./19.10., 20.00 Uhr	Wohnung Teilnehmer	Team
Integrative Kindertagesstätte Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren	Kindergarten (Öffnungszeiten s. letzte Seite)	Leiterin Silke Groth und Mitarbeiterinnen
Junge Gemeinde für 14- bis 16-jährige Jugendliche donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr für Jugendliche ab 17 Jahre donnerstags 19.30 - 21.45 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
Jungsenioren mittwochs, 8.9./13.10., 9.30 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Team
Kantorei montags 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
Kindergottesdienstteam nach Vereinbarung	Cospudener Straße 4a	Katharina Bernhardt
Kirchenvorstand Dienstag, 7.9./5.10., 19.30 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Konfirmanden 7. Klasse, dienstags Gruppe 1, 16.00 - 17.00 Uhr Gruppe 2, 17.00 - 18.00 Uhr Gruppe 3, 18.00 - 19.00 Uhr 8. Klasse, donnerstags Gruppe 1, 15.15 - 16.15 Uhr Gruppe 2, 17.00 - 18.00 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte Gemeinde- zentrum Mitte	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz Pfr. Dr. Arndt Haubold
Kurrende donnerstags 15.00 Uhr, Spatzen donnerstags 16.00 Uhr	Kantorat	Kantor Frank Zimpel
Ökumenische Bibelstunde 29.9./27.10., 20.00 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Pfr. i. R. Walther Johne
Ökumenischer Gospelchor dienstags, 19.00 Uhr	Kath. Kirche St. Peter u. Paul	Matthias Hübner
Meditativer Tanz Montag, 6.9., 19.30 Uhr Montag, 4.10., 19.30 Uhr	Gemeindehaus kath. Kirchgem. Böhlen Gemeindehaus kath. Kirchgem. Markkleeberg	Ursula Köhler
Posaunenchor mittwochs 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
Seniorenkreis Mittwoch, 8.9./20.10., 14.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Haubold/ Gem.-päd. Carola Peifer
Spätaussiedlerkreis donnerstags 17.30 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Dorota Monem/ Pfr. Dr. Haubold



Autor: Lenz

Besondere Veranstaltungen



bis 3. Oktober, Martin-Luther-Kirche
Markkleeberg-West

Ausstellung

„Klagelied - Freudentanz“

Malerei von Ursula Nollau

geöffnet sonnabends und sonntags 16 bis 18 Uhr
sowie vor und nach den Gottesdiensten

Sonnabend, 4. September, 16.00 Uhr,
Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

Führung „Streifzug durch die Geschichte von Zöbiger“

Historisches über Zöbiger und über die ehemalige Dorfkirche sowie
Neuigkeiten zum Projekt Fahrradkirche mit *Ingrid Diestel*

und **„Fühlpfad“**

Wandeln auf dem Sinnespfad zum Barfußgehen

Mittwoch, 8. September, 18.00 Uhr, Kleiner Rathaussaal
Markkleeberger Sommerakademie - Reisen mit Musik und Bildern
- Syrien vom Mittelmeer zum Euphrat -
Eine Reise durch vier Jahrtausende

Prof. Dr. Hans Seidel

Freitag, 10., bis Sonntag, 12. September,
Schmannewitz, Dahleener Heide

„Schokolade für die Seele“

„Oder wisst ihr nicht, dass euer Körper
ein Tempel der heiligen Geisteskraft ist,

die in euch ist und die ihr von Gott erhalten habt?“

Briefe des Paulus, 1.Korinther 6.19 (Bibel in gerechter Sprache)

Ökumenische Frauenfahrt für 20 aktive Frauen

unter der Leitung von *PfarrerIn Kathrin Bickhardt-Schulz*

Referentin ist die

Diplom-Psychologin und Choreographin Ruth Knaup aus Potsdam

Es wird darum gehen, die Lust am Lebendigsein wiederzuentdecken
und Anti-Burnout-Strategien zu entwickeln.

Kosten: 80 €, Kinder zwischen 7 und 12 J. 40 €, Kinder bis 6 J. frei

Anmeldung mit Anzahlung von 20 € in den Pfarrämtern



Sonntag, 12. September
Tag des offenen Denkmals

Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

16 Uhr Fest für Groß und Klein

Buntes Programm mit Ergometer-Wettbewerb, Führung, Kräutergarten, Fühlpfad, Kinderspielen, Märchenecke, Stockkucken u. v. m.

Martin-Luther-Kirche, ganztags geöffnet

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe

17 Uhr Kirchenführung

Vikar Gregor Reichenbach

Sonnabend, 2. Oktober, Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

15 Uhr Abradeln

Geführte Fahrradtour zum Ausklang der Rad-Saison,
Start und Ziel ist die Fahrradkirche

16 Uhr Führung „Streifzug durch die Geschichte von Zöbiger“

Historisches über Zöbiger und über die ehemalige Dorfkirche sowie
Neuigkeiten zum Projekt Fahrradkirche mit *Ingrid Diestel*

Sonnabend, 23. Oktober, 18 Uhr, Martin-Luther-Kirche

„Luther laut lesen“

Ein Vorleseabend mit Texten aus Luthers Werken, der die Schönheit
seiner Sprache und Gedanken vermittelt.

mit *Pfarrer Dr. Arndt Haubold* u. a. Vorlesern.

Sonntag, 31. Oktober, 10.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Reformations-Gottesdienst

mit einem Melanchthon-Anspiel und Melanchthon-Predigt VI

Pfarrer Dr. Arndt Haubold und Team



Autor: Pfeffer

Was uns am Herzen liegt

Neuer Kantor hat seine Arbeit begonnen

Liebe Gemeinde,

seit Mitte August bin ich Ihr neuer Kantor. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für die Wahl und das Vertrauen, das Sie mir entgegenbringen. Seit ich in Leipzig wohne (1992) ist mir Markkleeberg stets angenehm in Erinnerung. Die schöne Lage der Stadt innerhalb der Seen hat mich und meine Familie oft hierher geführt und wir genossen den Ruhepunkt vor den Leipziger Toren.

Ich habe in Köthen/Anhalt Unterstufenlehrer und in Leipzig Kirchenmusik (A) studiert. Von 2001 bis 2005 war ich Kantor in Großschocher und von 2005 bis 2010 Kantor in Taucha. Früh führten mich bereits auch berufliche Wege in die Martin-Luther-Kirche Markkleeberg: unter anderem als Praktikant für Kinderchorarbeit unter Kantor Packmohr incl. Aufführung der Kantate „Daniel in der Löwengrube“, als Organist in einem eigenen Orgelkonzert 1994 oder als Continuospieler in Händels „Messias“ unter Leitung von Kantor Bantel. Heute wohnen wir als Familie in Markkleeberg. Meine Frau arbeitet als Lehrerin für Musik und Französisch am Christlichen Spalatingymnasium in Altenburg. Zusammen haben wir eine Tochter, 2,5 Jahre alt und einen Sohn, 3 Monate alt. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und Arbeit mit Ihnen. Ich habe schon viele wunderschöne musikalische Ideen und bin zuversichtlich, dass wir eine ganze Menge davon in die Tat umsetzen werden. Es grüßen Sie recht herzlich *Frank Zimpel und Familie*



*Unser Kantor seit
20. August
- Frank Zimpel*

Geburtstagsbesuche

Sehr geehrte, liebe Frau Musterfrau!



Glückwunschkarte

Sie durften unlängst Ihren 70. Geburtstag feiern und waren, wie ich jetzt erfahren habe, enttäuscht, dass kein Pfarrer persönlich zu Besuch gekommen war zu diesem wichtigen Anlass. Das tut mir Leid, und ich kann Sie verstehen. Es war jedoch kein Versehen, sondern der Diakonieausschuss unserer Ge-

meinde hatte im März 2008 festgelegt, wie künftig die Geburtstagsbesuche stattfinden sollten. Wir haben aufgrund der erfreulicherweise gestiegenen Lebenserwartung eine sehr hohe Zahl an Senioren in unserer Gemeinde, so dass es für uns Pfarrer nicht zu schaffen ist, alle

runden Jubiläen mit einem persönlichen Besuch zu würdigen. Die persönlichen Besuche der Pfarrer setzten deshalb seit zwei Jahren erst mit dem 75. Geburtstag ein. Wir haben das aber seit dem 1. Juli korrigiert. Zum 50. und 60. Geburtstag schreiben wir Pfarrer jedem einen persönlichen Gruß. Zum 70., 80., 90., 95. und jedem höheren Geburtstag statten wir den Jubilaren einen persönlichen Besuch ab. Das gelingt allerdings nicht immer am Geburtstag selbst, sondern manchmal erst an einem Folgetag, weil wir oft vormittags anderen dienstlichen Verpflichtungen nachkommen müssen. Zum 75. und 85. Geburtstag übernimmt ein pensionierter Pfarrer diesen Besuch. Zu den dazwischen liegenden Geburtstagen (ab 71) überbringen Mitglieder des Diakonieausschusses und der Aktiven Senioren persönlich einen Kartengruß. Es sind mehrere hundert Besuche, die wir auf diese Weise unseren Jubilaren jährlich im Auftrag der Kirchengemeinde abstaten. - Und natürlich freut sich die Gemeinde, wenn die besuchten Jubilare an einem der nächsten Sonntage einen Gegenbesuch im Gottesdienst machen, solange sie nicht bettlägerig sind - als ein Zeichen des Dankes an Gott...



Foto: 2322

Geburtstagsbesuch bei Almut Reuter

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Aus dem Mitarbeiterkreis

Wir begrüßen ab 1. September wieder einen Zivildienstleistenden auf unserem Friedhof - es ist Johannes Stolz, ein ehemaliger Konfirmand unserer Gemeinde. Ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ beginnt zum gleichen Zeitpunkt Miriam Mohamed aus Leipzig im Kindergarten.



Johannes Stolz



Miriam Mohamed

Schließlich hat der Kirchenvorstand beschlossen, den Arbeitsvertrag für Marketing zugunsten der Fahrradkirche mit Julia Jonas nochmals bis zum 31. Mai 2011 zu verlängern. Wir wünschen allen gute Erfahrungen und Ergebnisse in unserer Gemeinde.

Was uns am Herzen liegt

Aus der Arbeit des Bauausschusses



Foto: Renate Strohmann

*Roland Neumann
bei der Sanierung der
Kantoratsmauer*

weiter in dieser Größe bestehen soll – und der Bedarf an Plätzen ist groß. Infolge des Wegfalls vieler Fördertöpfe nach der Wirtschaftskrise ist die Suche nach einer finanziell realisierbaren Lösung z. Zt. außerordentlich schwierig und zeitraubend.

Manchmal geht es aber auch um kleinere Maßnahmen – ein Stück Pflasterung an der Kirche, die Ausbesserung der Mauer des Pfarrgartens oder die Neuversiegelung des Parketts im Gemeindezentrum. Für die historisch und ästhetisch anspruchsvollen zehn Gebäude, die im Eigentum unserer Gemeinde stehen, darf nicht einfach die billigste Lösung gesucht werden, sondern gefordert ist eine solche, die dem wertvollen Erbe auch für die kommenden Generationen gerecht wird und von langfristiger Qualität und Schönheit ist. Für das Gotteshaus selbst gilt: Gott gebührt das Beste! Der Bauausschuss inspiziert auch einmal jährlich die Friedhöfe und die Mietwohnungen der Kirchgemeinde. Er hat in den letzten Jahren viele Baumaßnahmen zum Erfolg gebracht, so dass die Beteiligten mit Befriedigung sehen können, wozu ihr Einsatz gut ist. Im Bauausschuss arbeiten mit: Sieghart Adler, Friedhardt Altmann, Corry Berg-Von Der Decken, Aaron Büchel-Bernhardt, Bernd Fischer, Dr. Arndt Haubold, Wolfgang Smat und Ekkehard Wagenlehner.

**Fürchte nie, etwas Neues zu versuchen. Und denk daran:
Einfache Leute haben die Arche gebaut -
Fachmänner die Titanic...**

Spendenbarometer Fahrradkirche Zöbigger

Wie Aaron Büchel-Bernhardt beim Radfahrer-gottesdienst am Ostermontag bekannt gegeben hat, werden die Spenden für die Fahrradkirche Zöbigger in diesem Jahr für die anstehende Architektenplanung verwendet. Hierfür werden rund 15.000 € benötigt. Über 20% sind schon geschafft. 3.179,18 € wurden bereits im ersten Halbjahr im Rahmen von Veranstaltungen an der Fahrradkirche Zöbigger und von Privatpersonen gespendet. Vielen Dank dafür!

Derzeit befasst sich der Ausschuss Fahrradkirche Zöbigger mit der Gründung des „Vereins der Freunde und Förderer der Fahrradkirche Zöbigger e.V.“. Der Verein soll sich insbesondere auch die Beschaffung von Fördermitteln zur baulichen Sicherung der Kirchenruine Zöbigger zum Ziel machen.

Julia Jonas



Foto: Julia Jonas

Spendenbox

Weihnachtskarte 2010

„Sonne und Schnee am Cospudener See“ – Klaus Röthig hat mit diesem idyllischen Landschaftsmotiv den Weihnachtskarten-Wettbewerb gewonnen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer für die vielen schönen Einsendungen. Der Verkauf der Karte erfolgt ab Oktober für 1,50 € im Pfarramt und in der Weihnachtszeit auch zu Veranstaltungen in unseren Kirchen. Unternehmen, die sich zum Jahresende mit einer Karte bei ihren Geschäftspartnern und Kunden für die Zusammenarbeit bedanken wollen, können ab sofort das Bestellformular per E-Mail anfordern: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de. Mit dem Erlös werden die Sanierungsarbeiten an der Fahrradkirche Zöbigger unterstützt.



Foto: Klaus Röthig

Weihnachtskarte

Julia Jonas

Ausblick auf die künftige Kindergartenarbeit

Nach umfangreichen Vorbereitungen des Kinderteamteams startete am 9. August in unserer Einrichtung das pädagogische Konzept der teiloffenen Arbeit. Wir passten uns hiermit den neuesten Erkenntnissen und Erfordernissen der frühpädagogischen



Was uns am Herzen liegt

Forschung an. Zu diesem Zweck wurden alle Räume der beiden Häuser einem bestimmten Thema zugeordnet: Kunstatelier, Theater- und Rollenspielraum, Werkraum, Naturzimmer, Forscher- und Computerecke, Klangwerkstatt, Riesenbauecke, Begegnung mit Buchstaben und Zahlen. Aus diesen Themenbereichen können die Kinder an drei Wochentagen wählen und für maximal eine Stunde am Vormittag an einem speziellen Angebot teilnehmen. Dies wird nun durch die Wahlmöglichkeit auch häuserübergreifend sein. Die übrige Zeit verbringen die Kinder in ihren festen Gruppen mit ihrer Bezugserzieherin – wie bisher auch. An zwei Wochentagen wird gruppenintern gearbeitet. Als feste Bestandteile werden dabei Religionspädagogik und Sport angeboten. Für die Integrationskinder gibt es wöchentlich Musiktherapie. Im Zahlenland und in der Schreib- und Lesewerkstatt halten sich unsere Vorschulkinder einmal wöchentlich auf. Unsere „Nestraum-Kinder“, die Krippenkinder, werden schrittweise an das neue System herangeführt. Für uns alle wird es eine große Bereicherung, aber auch eine Herausforderung sein.

Silke Groth

Abendgottesdienst

Zum Gottesdienst sonntags 10 Uhr? Ohne mich - da möchte ich ausschlafen, mit der Familie frühstücken, einen Ausflug machen, ein Fußballturnier austragen... So argumentiert mancher aus unserer Gemeinde, ob jung oder alt. Sollten auch Sie dazugehören, haben wir uns für Sie etwas einfallen lassen: Einmal monatlich feiern wir seit kurzem einen Abendgottesdienst sonnabends um 18 Uhr in den Kirchen Großstädteln oder Großdeuben – nicht nur für die dortigen Gemeindeglieder, sondern auch für alle Sonntagslangschläfer in Markkleeberg!

Ein Abendgottesdienst hat seine besondere Atmosphäre, er ist ein schöner Sonntagsauftakt – bitte nutzen Sie dieses neue Angebot! Es ist jeweils die Predigt zu hören, die dann auch am nächsten Vormittag in der Martin-Luther-Kirche gehalten wird.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz und Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold



*Kleiderladen der evangelischen
Gemeinde in Veliko Tarnovo*

Kleidersammlung für Bulgarien

Das Gustav-Adolf-Werk bittet wieder um Kleiderspenden: Annahmestelle ist die Baracke in der Koburger Straße 212 in Zöbigker, Annahmezeiten:

mittwochs, 22. und 29. September,
16 bis 18 Uhr, und sonnabends,
25. September und 2. Oktober,
10 bis 12 Uhr.

Weitere Informationen sind in den
Pfarrämtern erhältlich.

Gemeindefest

„David und Jonathan“ – das Kindermusical erklang zum Auftakt des Gemeindefestes am 20. Juni. Unter der Leitung von Alexandra Skiebe traten die Kinder der Kurrende und der Christenlehre auf. Sie spielten die Geschichte der wechselvollen Freundschaft von David und Jonathan auf einfache und ergreifende Weise. Das zeigte die begeisterte Resonanz des Publikums. Nach Stärkung bei Kaffee und Kuchen folgte Interessantes für Jung und Alt: Engelbasteleien für Kinder, angeboten durch Käthe Klotz und Silke Groth vom Kindergarten, ein Arche-Noah-Quiz, mit dem wir die biblische Geschichte neu kennen lernten, ein Geländespiel mit Carola Peifer und dem Ziel, den Kirchenschatz zu finden, sowie der Besuch historischer Persönlichkeiten der Stadt, in die sich Andreas Strecker, Gudrun Wolf, Bernd Gehrhardt, Hans-Peter Wittor und Dr. Arndt Haubold „verwandelten“. Der erwartete Regen blieb aus, stattdessen strahlte die Sonne. Ein Höhepunkt des Nachmittags war die Puppenwagenparade von Sibylle Haubold. Ihre Sammlung von Puppenwagen aus 100 Jahren wurde nach kurzweiliger Präsentation allseits von Nahem bestaunt. Den Nachmittag beschloss das Volksliedersingen der Kantorei unter Leitung von Philipp Goldmann. Die

passende Kulisse dazu gab die Terrasse des Pfarrhauses im Abendsonnenschein ab. Am Ende des bunten und fröhlichen Festes wurde gegrillt und bei einem Glas Wasser, Bier oder Wein der beginnende Sommerabend genossen.

Gregor Reichenbach



Foto: Werner Stoka

Puppenwagen aus 100 Jahren - vorgeführt von Sibylle Haubold und ihren Enkelinnen

Treffen der Mitarbeiter-Ruheständler

Am 30. Juni trafen sich zwölf ehemalige Mitarbeiter unserer Gemeinde, die jetzt ihren Ruhestand genießen, zu ihrem alljährlichen „Plausch“. Empfangen wurden sie diesmal von mir im Alten Kantorat. Nach einer musikalischen Vorstellungsrunde wurde bei Kaffee und Kuchen gescherzt und gelacht. Die



Foto: Werner Stoka

Ruheständler mit Silke Groth (3. v. l.) vor dem Alten Kantorat

Zurückgeblickt

Senioren tauschten zur Thematik „Verschüttete Erinnerungen ausgraben – worüber mein Herz sich freut“ Vergangenes und Aktuelles aus. Verbindungen zu ihrem Leben zogen sie dabei durch Symbole und eine „Perle des Glaubens“, die sie sich aus einer großen „Lebensschatzkiste“ aussuchen durften und deren Entstehungsgeschichte sie hörten. Viel Freude bereiteten allen der von Helmut Packmohr am Flügel begleitete Gesang und das gemeinsame Foto. Mit großem Interesse besichtigten die „Ehemaligen“ den Kindergarten. Bei dem einen oder anderen Senior wurden Gedanken an die frühere Tätigkeit, aber auch Neugierde geweckt. Das gemeinsam angestimmte Lied „Guten Abend, gut‘ Nacht“ verabschiedete alle nach diesem gelungenen Nachmittag.

Silke Groth

Christenlehrerüstzeit



Foto: Carola Pfeifer

*Christenlehrekinder beim Basteln
im Alten Kantorat*

Dieses Jahr ging die Christenlehrerüstzeit nach Herrnhut (wie 2008 auch) mit dem Thema „ICH bin ICH“. Dort waren die Zimmer sehr schön und unsere Betreuer Carola Pfeifer und René Dutschke waren ebenfalls begeistert von dem Heim und seiner Umgebung, denn dort gab es ein Freibad, einen Spielplatz zum Austoben, einen Wald, den Gottesacker (ein Friedhof) und viel Grün. Im Heim hatten wir einen großen Gemeinschaftsraum, der auch vielseitig verwendet wurde (für An- und „Abdacht“, Bibelthemen, Gipsmasken u. ä.) und als Speiseraum (das Essen war sehr lecker).

Wie im Fluge vergingen die schönen Tage mit der Waldwanderung, den Spielplatzabenteuern und den Bibelthemen, und es war schade, dass die Zeit so schnell vorbei ging. Es war wunderschön.

Ronja Böhme für die Christenlehrekinder

Eröffnung der zweiten Sommerausstellung mit SonnAbendMusikTanz



Foto: Renate Strohmamm

*Martin Kürschner
und Ursula Nollau
bei der Vorbereitung
der Ausstellungseröffnung
im Gespräch
mit der LVZ-Reporterin
Julia Tonne*

Erstmals in unserer Kirche die Kombination aus Wort, Bild und Tanz zu genießen, war etwas ganz Besonderes für jeden Zuhörer und Zuschauer am Sommerabend des 7. August. Entstanden aus dem Eindruck der Bilder, die Ursula Nollau für den Altmügeler Altar gemalt hat, wurde sie vom Öffentlichkeitsausschuss auf eine Ausstellung in unserer Kirche angesprochen. Dass Martin Kürschner zum ähnlichen Thema Klage - Freude - Tanz aus Anlass des Todes eines Freundes ein Stück komponiert hatte, fügte sich mit der Tatsache, dass die beiden ausführenden Frauen, Gundel Jannemann-Fischer (Englischhorn) und Lynnda Curry (Tanz), ebenfalls an der Hochschule für Musik und Tanz „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig als Lehrende tätig sind. So entstand ein in sich „rundes“ und emotional anrührendes Programm, was in dieser Reihe einen neuen Höhepunkt setzte.



Foto: Werner Stocka

Beifall für die Künstlerinnen - Lynnda Curry und Gundel Jannemann-Fischer

Renate Strohmann

Eine „Bilderbuch-Reise“ am 7. Juli

- Seniorenausfahrt nach Bad Lauchstädt

Zuerst die Dom-Stadt Merseburg. Die fachkundige Führung ließ uns in diesem gewaltigen Bauwerk ganz schnell heimisch werden. Uralte Bau- und Schnitzkunst samt Malerei wurden lebendig. Rabensage - abgehackte, mumifizierte Hand - Zaubersprüche durften nicht fehlen. „... aber der Wagen, der rollt...“ Die Goethe-Stadt Bad Lauchstädt (seit 1.1.2009) empfing uns mit einem wohlgeratenen Mittagessen. Die Kuranlagen, mit „Lauchstädter Brunnen“, großem Konzertsaal und Gartenpavillon waren das eine große Erlebnis, das Goethe-Theater, 1802 innerhalb knapp eines Vierteljahres (!) unter des Dichturfürsten Leitung erbaut, das andere. Wer von uns war denn schon mal unter einer Theaterbühne, um die gesamte Technik zu bestaunen? Rund 45 Veranstaltungen finden hier an den Sommer-Wochenenden jährlich statt. Die neue Autobahn 38 (Göttingen-Leipzig) lässt die 55 Rückreise-Kilometer wie einen Katzensprung erscheinen. Zu Hause hat das Trinkglas der „Historischen Kuranlagen“, das wir als Reiseandenken erhielten, einen Ehrenplatz erhalten.



Foto: Renate Strohmann

*Blick in den Saal
des Goethetheaters
Bad Lauchstädt*

Diakon Gerhard Schöber

Zurückgeblückt

Jubelkonfirmation in Großdeuben mit besonderer Weihe

Der Festgottesdienst zu Trinitatis in der Katharinenkirche zu Großdeuben war gut besucht und von besonderer Weihe geprägt.

Die nach ihrer Restaurierung in alter Pracht würdevolle Tauflese diente wieder der Verkündigung von Gottes Wort.

Es war ein besonderes Gefühl, als Lektor von dieser Stelle aus zu lesen, und auch Jubelkonfirmanden und Gottesdienstbesucher waren ergriffen. Beim anschließenden Empfang in der Lutherstube hatte Restaurator Volker

Wiesner viele Fragen zu beantworten und nahm unseren herzlichen Dank für seine Arbeit entgegen. *Rainer Benedix*



Foto: Heike Müller

Pilgern im Heiligen Jahr 2010

Fällt der Namenstag des Heiligen Jakobus am 25. Juli auf einen Sonntag, wird ein Heiliges Jahr begangen und die Pilgerwege sind noch vielfältiger und mehr begangen als ohnehin schon. So wurden im April Pilgerstaffeln in ganz Europa gestartet, um pünktlich zum Namenstag in Santiago de Compostela zu sein. Einen Pilgerstab mit Begleitbuch, der in Slubice (Polen) gestartet war, habe ich am 11. Mai mittags in der Kirche zu Großstädteln übernommen und abends in der Emmaus-Kirche zu Borna an Heino Streller in einer Andacht übergeben. Markkleeberg wird in diesem Pilgerweg eine feste Größe bleiben: Ein ausgeschilderter Weg wird künftig über Adlertor, Altes Kantorat, Ostuferweg, Fahrradkirche und Neue Harth Pilger in unserer Region geleiten. *Rainer Benedix*



Foto: Autor unbekannt

Übergabe des Pilgerstabes an der Emmaus-Kirche Borna

Was siehst du?

Der heilige Jakob war mit einem Schüler unterwegs in den Bergen. Als es dämmerte, errichteten sie ihr Zelt und fielen müde in den Schlaf. Vor dem Morgengrauen wachte Jakob auf und weckte seinen Schüler. „Öffne deine Augen“ sagte er, „und schau hinauf zum Himmel. Was siehst du?“ „Ich sehe Sterne, Vater“, antwortete der schlaftrunkene. „Unendlich viele Sterne.“ „Und was sagst dir das?“, fragte Jakob. Der Schüler dachte einen Augenblick nach. „Dass Gott, der Herr, das große Weltall mit all seinen Sternen geschaffen hat. Ich schaue hinauf in den Himmel und fühle mich dankbar und demütig angesichts dieser unendlichen Weiten. Wie klein ist doch der Mensch und wie wunderbar sind die Werke Gottes.“ „Ach Junge“, stöhnte Jakob. „Mir sagt es, dass jemand unser Zelt gestohlen hat!“

Aus „Typisch“, Andere Zeiten e.V.

33. Deutscher Evangelischer Kirchentag 1. bis 5. Juni 2011 in Dresden



33. Deutscher
Evangelischer Kirchentag
Dresden 1.-5. Juni 2011

Die Vorbereitungskommission hat schon längst ihre Arbeit aufgenommen - zum Endspurt soll am 6. Februar 2011 ein „Kirchentagssonntag“ in der Sächsischen Landeskirche durchgeführt werden. Im Mai ist die bundesweite Einladung zur Mitwirkung am Kirchentag erschienen, im September ist Anmeldeschluss für die aktive Mitwirkung, für Bläser und Sänger bis 30. November. Der ökumenische Gospelchor unter Leitung von Matthias Hübner wird sich um die Teilnahme bewerben. Ab September können sich die Teilnehmer mit Quartierwunsch in Dresden anmelden. Bitte sagen Sie auch im Pfarramt Bescheid, wenn Sie den Kirchentag aktiv mitgestalten oder als Besucher wahrnehmen möchten. *Ihre Renate Strohmann*

Tag der offenen Tür in der Wohnstätte „Katharina von Bora“

Die Wohnstätte „Katharina von Bora“, Freiburger Allee 74, lädt Sie herzlich zum diesjährigen Tag der offenen Tür am Freitag, dem 24.09., von 14.00 bis 18.00 Uhr ein. Nähere Informationen können sie im Internet unter www.diakonie-leipzig finden. Alle Bewohner und Mitarbeiter unserer Wohnstätte möchten sich - auch im Namen der ehemaligen Leiterin Erika Bartsch - für die persönliche Verbundenheit mit unserem Haus bei Familie Packmohr bedanken. Unsere Bewohner erfahren durch die Geburtstagsbesuche von Hannelore Packmohr immer eine besondere Wertschätzung. Herzlich bedanken wir uns auch bei Helmut Packmohr, der die monatlichen Andachten in unserer Einrichtung mit großem Engagement und musikalischer Kreativität begleitet hat. Wir haben sein Wirken als Kirchenmusiker sehr schätzen gelernt.



*Bewohner des Wohnheims
„Katharina von Bora“
auf dem Eulenberg*

Kathrin Lübcke, Wohnstättenleiterin

Gottesdienst Inklusive – eine Idee wird Wirklichkeit

Am Sonntag, 19. September, 10 Uhr wird es in der Michaeliskirche am Nordplatz einen besonderen Gottesdienst geben, einen „Gottesdienst Inklusive“. Menschen mit und ohne Behinderung gestalten den Gottesdienst gemeinsam mit Musik, Anspiel, Predigt und Gebeten. Im Anschluss daran gibt es ein Kirchencafé mit verschiedenen Aktionen. Das Thema Inklusion meint: „Menschen mit Behinderungen sollen selbst entscheiden können, wo und mit wem sie wohnen möchten. Sie sollen da, wo sie leben wollen, die nötige Assistenz erhalten.“ Um hier ein Zeichen zu setzen und etwas Neues zu wagen wurde der „Gottesdienst Inklusive“ ins Leben gerufen.

Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e. V.

Wir teilen Freude

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit den Getauften

Jannes Arno Steffens, Heinrich Alfred Haupt, Charlotte Georgi, Magdalena Linsel, Paula Kipping, Diana Rose, Tim Schaller, Philip Jütting
Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. Mk. 9,23

mit den Hochzeitspaaren

Carolin Christin geb. Löffler und Benjamin Fraunholz;
Annett geb. Mittenentzwei und Rico Kipping
So ist's ja besser zu zweien als allein. Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen. Pr. 4,9.12

mit den goldenen Hochzeitspaaren

Edelgard geb. Gottschalk und Heinz Rostek, die bereits am 6. Mai eingeg segnet wurden
Gisela geb. Estel und Frank Haase; Karin geb. Breest und Gerhard Törpel
Alle eure Dinge lasset in der Liebe geschehen! 1. Kor. 16,14

mit dem Konfirmierten

Rainer Hartmann
Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. Röm. 12,12

mit den Wiedereingetretenen

Petra Wirth und Yvonne Aderhold
So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Eph. 2,19

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

mit dem Hochzeitspaar

Juliane geb. Beck und Oliver Bär (Dachau)
Die Liebe hört niemals auf. 1. Kor. 13,8

mit den Getauften

Bruno und Elli Scheibe, Emil und Lotte Niezel, Emil Kaiser, Lennard Bär
Wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht. Röm. 10,10



Unser besonderer Dank gilt...

... den Christenlehre- und Kurrende-Kindern,

für die Gestaltung des Gottesdienstes (Lektorendienste, Sprechrollen und Gesang im Musical) für Groß und Klein zum Gemeindegottesdienst.



*Christenlehrekinder
führen das Musical auf*

... den Kuchenbäckerinnen,

die die etwa 25 zum Gemeindegottesdienst verspeisten Kuchen produziert und gespendet haben.



*Kuchenbuffet
zum Gemeindefest*

... den Ausstellungsbetreuern

... Eveline Wilde, Christa Kaminsky, Werner Seger, Irmgard Schaarschmidt, Gisela von Keyserlingk und Sibylle Haubold, die wiederholt die offene Kirche betreuen und damit für Gäste erste Ansprechpartner und Vertreter unserer Gemeinde sind.

... den sechs Konfirmanden

...die mit ihrer Konfirmandengabe von insgesamt 130 € ein Projekt des Gustav-Adolf-Werkes in Sachsen in Rumänien und Argentinien unterstützt haben.



*Mädchen aus Argentinien
- unterstützt vom
Gustav-Adolf-Werk*

... Pfarrer im Ruhestand Klaus Schlegel,

der das Pfarramtsbüro bei der Familienforschung mit seiner Kenntnis alter Schrift unterstützt.

... Helga Bierdämpfl, Werner Sroka und Carola Peifer,

die die Gestaltung der Taufkerzen bzw. der Urkunden zu Taufen, Hochzeiten, Konfirmationen, Jubelkonfirmationen und Traujubiläen übernommen haben.

... allen anderen hier nicht erwähnten Ehrenamtlichen, ohne deren Einsatz Gemeindeleben nicht möglich wäre.

Adressen und Ansprechpartner

Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27, 04416 Markkleeberg

Tel.: 03 41/3 58 69 59

Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 16.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme

Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1, 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59, Fax: 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr

mittwochs 8.30 – 11.30 Uhr

freitags 8.30 – 9.30 Uhr

Monika Hoffmann

E-Mail: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Dr. Arndt Haubold - Mittelstr. 3

Tel.: 3 58 55 09, Fax: 3 58 58 37

E-Mail: pfarrer.dr.haubold@martin-luther-kirchgemeinde.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail: kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin Carola Peifer

Mittelstraße 3 – Tel.: 3 01 72 52

Küster und Projektleiter Wolfgang Smat

Tel./Fax: 3 54 15 97

Mobilnr.: 01 75/9 18 83 94

Kantor Frank Zimpel

Geschwister-Scholl-Str. 4, 04416 Markkleebg.

Tel.: 2535924; E-Mail: frank-zimpel@web.de

Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das
Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen, Saal für
Feiern) über das Pfarramt der Martin-Luther-
Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirche-
gemeinde Großstädteln-Großdeuben

Fahrradkirche Zöbiger – Dorfstraße 2

Julia Jonas

E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirch-gemeinde.de, Tel. 01 74/8 25 47 19

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über
das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Integrative Kindertagesstätte – Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: kita@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiterin Silke Groth

Sprechzeit: dienstags 15.30 – 17.00 Uhr

Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde – Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

montags 10.00 – 12.00 Uhr

dienstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Sieghart Adler

Tel.: 3 58 07 63, Fax: 3 54 15 98

E-Mail: friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de

Telefonseelsorge

Tel. 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22